



Umweltmanagement einfach erklärt – Definition, Aufgaben, Ziele

Mit einem strukturierten Umweltmanagement nach [ISO 14001](#) leisten Unternehmen einen aktiven Beitrag zu nachhaltigem Wirtschaften. Durch die gezielte Reduzierung von Energie- und Materialverbräuchen sowie die Vermeidung schädlicher Emissionen werden Umweltbelastungen messbar verringert. Gleichzeitig profitieren Organisationen von effizienteren Prozessen, geringeren Kosten und einer gestärkten Marktposition.

Klimawandel, Ressourcenknappheit und regulatorische Verschärfungen verändern die Spielregeln für Unternehmen grundlegend. Organisationen, die ihre Umweltauswirkungen nicht aktiv steuern, riskieren steigende Kosten, Haftungsrisiken und Wettbewerbsnachteile. Ein strukturiertes Umweltmanagement schafft hier Klarheit und Kontrolle.

Was ist Umweltmanagement?

Umweltmanagement bezeichnet die systematische Planung, Steuerung und kontinuierliche Verbesserung aller unternehmerischen Tätigkeiten, die Auswirkungen auf die Umwelt haben. Ziel ist es, Umweltaspekte zu identifizieren, Umweltauswirkungen zu reduzieren, Umweltziele festzulegen und die betriebliche Umweltleistung messbar zu verbessern. Dazu gehört, Risiken und Chancen frühzeitig zu erkennen, rechtliche Vorgaben einzuhalten und negative Auswirkungen auf die Umwelt zu verringern.

Nicht nur Prozesse und Produkte stehen im Fokus, sondern auch das Verhalten von Mitarbeitenden und externen Stakeholdern. Zwei zentrale Elemente sind dabei die dokumentierte Umweltpolitik nach ISO 14001, die die grundlegenden Ziele und Leitlinien festlegt, sowie die Umweltleistung, die sich messbar in geringerem Energieverbrauch, weniger Abfällen oder reduzierten Emissionen zeigt.

Damit wird Umweltmanagement zu einem wirksamen Steuerungsinstrument, das über reine Compliance hinausgeht und Nachhaltigkeit, Klimaschutz und Ressourcenschonung fest im Unternehmen verankert.

Video: Was ist Umweltmanagement?

In diesem Video der VOREST AG erhalten Sie einen grundlegenden Überblick über das Thema Umweltmanagement. Wir definieren, was Umweltmanagement genau bedeutet und welche Ziele ein effektives Umweltmanagementsystem nach ISO 14001 verfolgt. Ebenso werden die konkreten Vorteile, die sich aus der Einführung eines UM-Systems ergeben, beleuchtet.



Inhalte des Videos:

- Wie lautet die Definition von Umweltmanagement?
- Welche Ziele verfolgt das Umweltmanagement?
- Vorteile des Umweltmanagements

Was ist ein Umweltmanagementsystem?

Ein **Umweltmanagementsystem (UMS)** ist ein organisatorischer Rahmen, mit dem Unternehmen ihre Umweltziele verfolgen und Umweltauswirkungen wirksam reduzieren. Es sorgt dafür, dass umweltrelevante Abläufe geplant, umgesetzt, überprüft und kontinuierlich verbessert werden – nach dem **PDCA-Zyklus** (Plan-Do-Check-Act).

Das UMS nach ISO 14001 stützt sich auf zwei wesentliche Säulen:

- **Aufbauorganisation:** legt Verantwortlichkeiten, Zuständigkeiten und Befugnisse für umweltrelevante Prozesse fest.
Beispiel: Wer ist für die Abfalltrennung im Unternehmen verantwortlich?
- **Ablauforganisation:** beschreibt, wie diese Prozesse konkret umgesetzt werden.
Beispiel: Klare Vorgaben und Verfahren für die richtige Abfalltrennung.

Durch diese Struktur gewährleistet ein Umweltmanagementsystem nach ISO 14001, dass Umweltschutz nicht dem Zufall überlassen bleibt, sondern als transparenter und dauerhaft wirksamer Prozess im Unternehmen verankert wird.

Welche Vorteile hat das Umweltmanagement für Unternehmen?

Ein Umweltmanagement nach ISO 14001 bietet Unternehmen zahlreiche Vorteile, die weit über den klassischen Umweltschutz hinausgehen. Im Mittelpunkt steht die konsequente Ausrichtung aller Prozesse auf die Verringerung negativer Umweltauswirkungen. So erfüllen Unternehmen nicht nur gesetzliche Vorgaben, sondern sichern auch Transparenz, Rechtssicherheit und eine **kontinuierliche Verbesserung (KVP)** ihrer Umweltleistung.

Die wichtigsten Vorteile im Überblick:

- **Rechtssicherheit und Compliance:** Unternehmen behalten jederzeit den Überblick über relevante Gesetze und Vorschriften. Die Einhaltung lässt sich besser planen, dokumentieren und nachweisen.
- **Risikomanagement und Notfallvorsorge:** Ein wirksames Umweltmanagementsystem reduziert das Risiko von Umweltvorfällen und Schadensersatzforderungen und stärkt die finanzielle Sicherheit.
- **Kostenreduktion:** Durch effizienteren Einsatz von Rohstoffen und Energie sowie optimierte Abfallvermeidung sinken die Betriebskosten messbar.
- **Wettbewerbsvorteile und Image:** Eine umweltfreundliche Produktion verbessert das Marktprofil, eröffnet neue Kundenkreise und stärkt das Vertrauen von Stakeholdern.
- **Messbare Umweltleistung:** Dokumentierte Informationen belegen, wie ökologische Risiken und Chancen entlang der gesamten Wertschöpfungskette gesteuert werden.

- **Betriebliche Vorteile:** Nachhaltige Produktionsweisen sichern die Zukunftsfähigkeit des Unternehmens, fördern die Mitarbeitermotivation und tragen zur Lebensqualität künftiger Generationen bei.

Welche Ziele verfolgt das Umweltmanagement?

Das übergeordnete Ziel des Umweltmanagements ist es, Umweltbelastungen zu reduzieren und die Umweltleistung kontinuierlich zu verbessern. Darüber hinaus verfolgt es weitere strategische Ziele:

- Rechtssicherheit gewährleisten
- Ressourceneffizienz steigern und Kosten senken
- Risiken minimieren und Haftung vermeiden
- Nachhaltigkeit und Klimaschutz im Unternehmen verankern
- Wettbewerbsfähigkeit und Reputation stärken

Was sind typische Aufgaben im Umweltmanagement?

Die konkreten Aufgaben im Umweltmanagement variieren je nach Branche und Unternehmensgröße. Ziel ist es jedoch immer, Umweltauswirkungen systematisch zu steuern und Verbesserungen messbar umzusetzen.

Zentrale Aufgaben im Überblick:

- **Identifikation von Umweltaspekten:** Unternehmen müssen alle relevanten Umweltaspekte ihrer Tätigkeiten erfassen – zum Beispiel Energieverbrauch, Abfallaufkommen oder [Emissionen von Treibhausgasen](#).
- **Bewertung von Umweltauswirkungen:** Die ermittelten Aspekte werden hinsichtlich ihrer ökologischen Auswirkungen und Risiken bewertet. So lassen sich Prioritäten setzen und Maßnahmen gezielt planen.
- **Festlegung von Umweltzielen:** Auf Basis dieser Analyse definieren Unternehmen messbare Umweltziele sowie konkrete Maßnahmen, die die Anforderungen der ISO 14001 erfüllen.
- **Überwachung & Kennzahlen:** Mithilfe von Leistungsindikatoren (z. B. Energieeffizienz, Abfallquote, CO₂-Emissionen) wird die Wirksamkeit der Maßnahmen überwacht und regelmäßig bewertet.

Umweltaspekte und Umweltauswirkungen

Im Zentrum jedes Umweltmanagementsystems nach ISO 14001 stehen die sogenannten Umweltaspekte und Umweltauswirkungen. Wer Umweltmanagement wirksam umsetzen will, muss zunächst verstehen, welche betrieblichen Tätigkeiten Auswirkungen auf die Umwelt haben und wie diese systematisch bewertet werden.

Welche Umweltaspekte sind für Unternehmen relevant?

Als Umweltaspekte werden alle Tätigkeiten, Produkte oder Dienstleistungen eines Unternehmens bezeichnet, die Umweltauswirkungen in Form von Veränderungen oder

Belastungen für die Umwelt hervorrufen. Typische Beispiele hierfür sind der Energieverbrauch, das Abfallaufkommen, Treibhausgasemissionen oder der Einsatz von Rohstoffen.

Im Umweltmanagement nach ISO 14001 bildet die systematische Erfassung und Bewertung dieser Umweltaspekte eine wesentliche Grundlage. Sie erfolgt in der Regel im Rahmen einer Umweltprüfung, bei der sowohl betriebsinterne Prozesse als auch externe umweltrechtliche Anforderungen einbezogen werden.

Was sind Umweltauswirkungen im Sinne der ISO 14001?

Jede betriebliche Tätigkeit ist mit Umweltbelastungen verbunden. Die Norm ISO 14001 bezeichnet diese Veränderungen als **Umweltauswirkungen**. Sie entstehen, wenn Unternehmen Rohstoffe, Wasser oder Energie aus der Umwelt entnehmen, diese in Prozessen nutzen und anschließend wieder in Form von Abgasen, Abwässern oder Abfällen an die Umwelt zurückgeben.



Grafische Darstellung von Umweltaspekten im Unternehmen: Beispiele für Input wie Wasser, Energie und Rohstoffe sowie Output wie Abluft, Abwasser und Abfall im Kontext eines Umweltmanagementsystems nach ISO 14001.

Beispiele für Umweltauswirkungen

- Rohstoff- und Energieverbrauch in der Produktion
- Emissionen wie CO₂ oder Feinstaub, die zur Luftverschmutzung beitragen
- Abfälle und Abwasser, die bei Fertigungsprozessen entstehen
- Lärmbelastung durch Maschinen oder Transport

Die ISO 14001 fordert Unternehmen dazu auf, diese Umweltauswirkungen systematisch zu erfassen, zu bewerten und Maßnahmen zu ergreifen, um sie zu vermeiden oder zu reduzieren. Dabei geht die Norm über die Grenzen des eigenen Betriebs hinaus: Auch Belastungen entlang des gesamten Lebenswegs von Rohstoffen und Produkten, von der Gewinnung bis zur Entsorgung, sind zu berücksichtigen. Denn Umweltauswirkungen betreffen nicht nur interne Prozesse, sondern auch Ihre Stakeholder. Daher ist es wichtig, auch ihre Perspektive mit einzubeziehen.

Verbesserung der Umweltleistung

Das messbare Verringern von Umweltauswirkungen wird im Umweltmanagement als Umweltleistung bezeichnet. Ein wirksames Umweltmanagementsystem nach ISO 14001 sorgt dafür, dass diese Leistung kontinuierlich verbessert wird.

Beispiel für Umweltauswirkungen bzw. Umweltaspekte

Ein typisches Beispiel für Umweltaspekte findet sich in der Elektronikindustrie: Wird für die Produktion Gold benötigt, müssen Unternehmen auch die Umstände des Abbaus berücksichtigen. Der Abbau bedeutet eine enorme Bewegung von Erde und Gestein und erfolgt häufig unter Einsatz von Quecksilber, um Erze aus dem Gestein zu lösen. Diese Umweltauswirkungen entstehen in einer vorgelagerten Stufe der Wertschöpfungskette und müssen im Umweltmanagement nach ISO 14001 beachtet werden, zumindest dann, wenn ein Einfluss darauf möglich ist.

Auch die nachgelagerten Phasen spielen eine Rolle: Dazu zählen die umweltgerechte Entsorgung oder das Recycling ausgedienter Produkte. Ebenso sind Transportwege und die dabei entstehenden Emissionen (z. B. CO₂ durch Lkw oder Flugzeuge) relevante Umweltaspekte, die bei der Bewertung einzubeziehen sind.

So wird deutlich: Umweltauswirkungen entstehen nicht nur im eigenen Betrieb, sondern entlang des gesamten Lebenszyklus eines Produkts.

Welche Rollen gibt es im Umweltmanagement?

Ein wirksames UMS lebt von klaren Zuständigkeiten. Typische Rollen sind unter anderem:

Der interne Auditor

Der **interne Auditor** plant, führt interne Audits durch und bewertet, ob Prozesse und Anforderungen eingehalten werden, um Abweichungen und Verbesserungspotenziale systematisch aufzudecken.

Der Umweltmanagementbeauftragter / Umweltbeauftragter

Der [Umweltmanagementbeauftragte](#) ist für die operative Betreuung des Umweltmanagementsystems nach ISO 14001 verantwortlich. Er überwacht die Einhaltung der Normanforderungen, koordiniert interne Audits und unterstützt die Geschäftsleitung bei der kontinuierlichen Verbesserung des Systems.

Der Umweltmanager

Der [Umweltmanager](#) implementiert und überwacht betriebliche Umweltschutzmaßnahmen, um gesetzliche Auflagen zu erfüllen und Nachhaltigkeitsziele zu erreichen.

Der (externe) Auditor

Der externe [Auditor](#) prüft als unabhängige Instanz die Wirksamkeit des Umweltmanagementsystems und bewertet die Konformität mit Normen und Standards, beispielsweise im Rahmen von Zertifizierungsaudits.

Umweltmanagementbeauftragter vs. Umweltmanager

Der Umweltmanagementbeauftragte sorgt dafür, dass das Umweltmanagementsystem nach ISO 14001 im Alltag funktioniert. Er pflegt die Dokumentation, koordiniert interne Audits, überprüft Umweltkennzahlen und stellt sicher, dass Anforderungen eingehalten werden. Kurz gesagt: Er hält das System am Laufen.

Der Umweltmanager denkt darüber hinaus strategisch. Er analysiert, wo das Unternehmen ökologisch steht, entwickelt langfristige Umwelt- und Nachhaltigkeitsstrategien und initiiert Verbesserungsprojekte, etwa zur Reduktion von CO₂-Emissionen oder zur Steigerung der Ressourceneffizienz. Er gestaltet die Richtung, in die sich das Umweltmanagement entwickelt.

Die Umweltmanagement-Norm ISO 14001

Die [ISO 14001](#) ist eine international anerkannte Norm für Umweltmanagementsysteme und dient Unternehmen als Leitfaden für deren Einführung und Weiterentwicklung. Sie beschreibt die Anforderungen an die Aufbau- und Ablauforganisation eines UM-Systems und bildet damit die Grundlage für ein Zertifikat ISO 14001.

Der Aufbau der Norm orientiert sich an der sogenannten [High-Level-Structure \(HLS\)](#). Diese einheitliche Grundstruktur gilt für alle modernen Managementsysteme (z. B. ISO 9001, ISO 45001) und sorgt für eine einfache Integration verschiedener Systeme.

Video zur ISO 14001 – Die Umweltmanagement-Norm einfach erklärt

Die ISO 14001 ist die weltweit wichtigste Norm für Umweltmanagementsysteme und bietet Unternehmen sowie Organisationen einen klaren Rahmen, um ihre Umweltauswirkungen systematisch zu reduzieren. Ziel der Norm ist es, nachhaltiges Wirtschaften zu fördern, Ressourcen effizienter einzusetzen und ökologische Risiken langfristig zu minimieren. Somit soll die Umweltleistung von Unternehmen verbessert werden.



Unser Video bringt Ihnen das zentrale Ziel der ISO 14001 Norm übersichtlich näher und zeigt Ihnen anhand zweier Beispiele, wie die Verbesserung der Umweltleistung funktionieren kann!

Inhalte des Videos:

- Umweltleistung – Definition nach ISO 14001 und ISO 14031
- Verbesserung der Umweltleistung – Beispiel Lackieranlage und Heizung
- Ziele der ISO 14001

Die 10 Abschnitte der ISO 14001

Die ISO 14001 gliedert sich in 10 Hauptabschnitte, die wiederum in Unterabschnitte aufgeteilt sind. Diese folgen dem PDCA-Zyklus (Plan – Do – Check – Act) und stellen sicher, dass das Umweltmanagementsystem kontinuierlich überprüft und verbessert wird.

Abschnitte 1-3: Einleitung

- **Anwendungsbereich**
Definiert den Zweck der Norm, ihre Einsatzmöglichkeiten und für wen sie gilt
- **Normative Verweisungen**
Verweist auf ergänzende Normen. Für die DIN ISO 14001:2015 gibt es keine zusätzlichen Verweisungen
- **Begriffe**
Enthält Erläuterungen zu den wichtigsten Begriffen, die innerhalb der Norm verwendet werden

Abschnitte 4-10: normative Forderungen

4. Kontext der Organisation

Analyse des Umfelds und der interessierten Parteien, um Chancen und Risiken zu verstehen

5. Führung

Anforderungen an die Unternehmensleitung

6. Planung

Anforderungen an die Planung, z. B. Identifikation von Umweltaspekten, Festlegung von Umweltzielen und Maßnahmen

7. Unterstützung

Unterstützungsprozesse wie Ressourcen, Kompetenzen, Schulungen, Kommunikation und Dokumentation

8. Betrieb

Steuerung der betrieblichen Abläufe und Notfallvorsorge

9. Bewertung der Leistung

Überprüfung der Wirksamkeit des Systems durch interne Audits und Managementbewertungen

10. Verbesserung

Ständige Optimierung des Managementsystems



Übersicht der Abschnitte der Umweltmanagement-Norm ISO 14001: Darstellung der High Level Structure und des PDCA-Zyklus mit den Normkapiteln 1–10 für ein effektives Umweltmanagementsystem.

Zertifizierung des UM-Systems nach ISO 14001

Nach der erfolgreichen Einführung eines Umweltmanagementsystems (UMS) können sich Unternehmen nach ISO 14001 zertifizieren lassen. Mit dieser Zertifizierung wird durch eine unabhängige, akkreditierte Zertifizierungsstelle bestätigt, dass alle Anforderungen der ISO 14001 Norm wirksam umgesetzt und eingehalten werden.

[Erfahren Sie mehr über den Ablauf der ISO 14001 Zertifizierung.](#)

→ Mit einer ISO 14001 Zertifizierung verbessern Sie nicht nur Ihre Rechtssicherheit und Umweltleistung, sondern stärken auch Ihr Image gegenüber Kunden, Partnern und Stakeholdern.

Welche ISO-Normen sind im Umweltmanagement wichtig?

Die bekannteste Norm im Umweltmanagement ist die ISO 14001. Neben dieser umfasst die [ISO 14000-Familie](#) aber noch weitere Normen, welche für den Erfolg eines Umweltmanagementsystems von zentraler Bedeutung sind. Folgende Normen zählen zu den Kernnormen:

1. ISO 14000 „Umweltmanagementsysteme – Grundlagen und Begriffe“
2. ISO 14001 „Umweltmanagementsysteme – Anforderungen mit Anleitung zur Anwendung“
3. ISO 14004 „Umweltmanagementsysteme – Allgemeine Leitlinien zur Umsetzung“
4. ISO 14031 „Umweltleistungsbewertung – Leitlinien“
5. ISO 19011 „Leitfaden zur Auditierung von Managementsystemen“

Bei der Anwendung der ISO 14001 wird häufig unterschätzt, dass für eine wirksame Umsetzung ein fundiertes Verständnis der zugrunde liegenden Begriffe und Prinzipien erforderlich ist. Dieses Verständnis vermittelt unter anderem die DIN EN ISO 14000, die als sogenannte „Bezugsnorm“ die wichtigsten Grundlagen, Definitionen und Konzepte des Umweltmanagements erläutert. Sie unterstützt Anwender dabei, zentrale Begriffe, Systemmodelle und Zusammenhänge richtig einzuordnen. Nur mit diesem Verständnis lässt sich das volle Potenzial eines Umweltmanagementsystems ausschöpfen.

Die Zukunft des Umweltmanagements

Das Umweltmanagement der Zukunft wird stärker von globalen Herausforderungen wie Klimawandel, Ressourcenschonung und nachhaltiger Unternehmensführung geprägt sein. Unternehmen müssen nicht nur gesetzliche Anforderungen erfüllen, sondern sich auch an steigende Erwartungen von Kunden, Investoren und der Gesellschaft anpassen.

Einige wichtige Entwicklungen im Überblick:

- **Klimaneutralität & Dekarbonisierung**
Unternehmen werden zunehmend Strategien entwickeln müssen, um ihre **CO₂-Emissionen** deutlich zu reduzieren und langfristig klimaneutral zu wirtschaften.
- **Kreislaufwirtschaft & Ressourceneffizienz**
Die Nutzung von Rohstoffen in geschlossenen Kreisläufen („Circular Economy“) [wird](#)

zum [zentralen Element](#), um Umweltbelastungen zu verringern und Ressourcen nachhaltig einzusetzen.







- **Revision der Norm ISO 14001**

Der neue Entwurf der ISO 14001:2026 fordert ausdrücklich, dass Organisationen Klimarisiken und -Chancen analysieren und dass Aspekte der Biodiversität als Umweltfaktor mitgedacht werden.

Ihre Umweltmanagement Ausbildung bei der VOREST AG - die Basis für ein wirksames UM-System

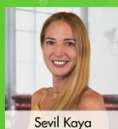
Um diesen wachsenden Anforderungen gerecht zu werden, benötigen Unternehmen fundiertes Fachwissen und qualifizierte Verantwortliche im Umweltmanagement. Mit den praxisnahen Ausbildungen im [Umweltmanagement nach ISO 14001](#) der VOREST AG bereiten Sie sich Schritt für Schritt auf diese Herausforderungen vor – vom Einstieg in das Umweltmanagement bis hin zur Qualifikation als Umweltmanagementbeauftragter, Umweltmanager oder Auditor.

Sie wünschen sich ein extra auf Ihre Bedürfnisse ausgerichtetes Seminar zur ISO 14001 und dessen Prozesse in Ihrem Unternehmen? Mit unseren [Umweltmanagement Inhouse Schulungen](#) kommen wir zu Ihnen und schulen Sie zu Ihrem Wunschthema. Wir stehen dabei auch gerne beratend zur Seite – sprechen Sie uns einfach an.

	<p>Kostenloser E-Learning Kurs - Was ist Umweltmanagement ISO 14001?</p> <p>Kostenloser E-Learning Kurs zum Umweltmanagement für einen ersten Überblick über die Bedeutung von Umweltmanagementsystemen sowie über die Funktionsweise und Ziele der ISO 14001.</p> <p>Preis: 0,00 € Kursformat: E-Learning</p>	zum Kurs »
	<p>Basiswissen Umweltmanagement ISO 14001</p> <p>Grundlagen Kurs zum Umweltmanagement ISO 14001 mit Einführung in Norm und EMAS sowie Betreuung und Weiterentwicklung von Umweltmanagementsystemen.</p> <p>Preis: 1199,00 € Kursformat: Präsenz Preis: 1139,05 € Kursformat: Virtual-Classroom</p>	zum Kurs »
	<p>Interner Auditor ISO 14001 / Umweltbetriebsprüfer EMAS</p> <p>Schulung zum internen Umweltauditor ISO 14001 zur Planung, Durchführung und Dokumentation interner Audits nach ISO 19011 im Umweltmanagementsystem - Abschluss mit Zertifikat.</p> <p>Preis: 1099,00 € Kursformat: Präsenz Preis: 1044,05 € Kursformat: Virtual-Classroom</p>	zum Kurs »
	<p>UMB Umweltmanagementbeauftragter ISO 14001</p> <p>Ausbildung zum Umweltmanagementbeauftragten ISO 14001 mit Aufgaben zur Einführung, Betreuung und Weiterentwicklung eines Umweltmanagementsystems - Abschluss mit Zertifikat</p> <p>Preis: 1349,00 € Kursformat: Präsenz Preis: 1281,55 € Kursformat: Virtual-Classroom</p>	zum Kurs »
	<p>Umweltmanagement Auditor / Leitender Auditor ISO 14001</p> <p>Ausbildung zum Auditor und Lead Auditor für externe Audits und Zertifizierungsaudits für Umweltmanagementsysteme nach ISO 14001 - Abschluss mit Zertifikat.</p> <p>Preis: 2449,00 € Kursformat: Präsenz Preis: 2326,55 € Kursformat: Virtual-Classroom</p>	zum Kurs »
	<p>Kostenloser Gesamtkatalog der VOREST AG zum Download</p> <p>Gesamtkatalog der VOREST AG mit allen Schulungen rund um Managementsysteme, Prozessoptimierung und Methoden zum kostenlosen Download.</p>	Download »

Sie wissen noch nicht, welcher Kurs der richtige ist?

Fragen zu Formaten, Förderung oder Inhalten?



Sevil Kaya

Sevil Kaya
Mail: skaya@vorest-ag.de
Telefon: 07231 92 23 91 33



Katharina Reutter

Katharina Reutter
Mail: kreutter@vorest-ag.de
Telefon: 07231 92 23 91 37

Unsere Serviceangebote im Bereich Umweltmanagement ISO 14001

- Grundlagenwissen zum Thema: [Umweltmanagement - Definition, Aufgaben & Ziele](#)
- Ausbildungen & Weiterbildungen: [Weiterbildung Umweltmanagement & ISO 14001 Schulung](#)
- E-Learning Kurse: [Online Schulungen zum Umweltmanagement ISO 14001](#)
- Inhouse-Training: [Umweltmanagement Inhouse Schulungen bei Ihnen im Unternehmen](#)
- Musterdokumente: [Umweltmanagement Vorlagen und Checklisten](#)
- Wissensbausteine: [Expertenwissen zum Umweltmanagement ISO 14001](#)
- Podcasts: [Unsere Podcasts zum Umweltmanagement](#)
- Fachzeitschrift PRO SYS: [Monatliche Fachinfos inklusive Musterdokumente](#)
- Beratung: [Wir unterstützen Sie beratend zum Umweltmanagement](#)

■ **Sie haben Fragen oder wünschen ein Angebot?**
Ich helfe Ihnen gerne weiter!

Kati Schäfer

Produktmanagement Training & PRO SYS

☎ 07231 92 23 91 - 0

✉ kschaefer@vorest-ag.de



■ **Inhouse Training – Wir kommen zu Ihnen ins Haus!**
Sie wünschen ein Angebot?

Claudia Talmon

Produktmanagement Training

☎ 07231 92 23 91 - 0

✉ ctalmon@vorest-ag.de



Unser Katalog

Laden Sie hier kostenfrei und unverbindlich unseren **Katalog** mit einer Übersicht zu allen unseren aktuellen **Schulungen** und **E-Learning-Kursen** herunter.

